Musicalion.com
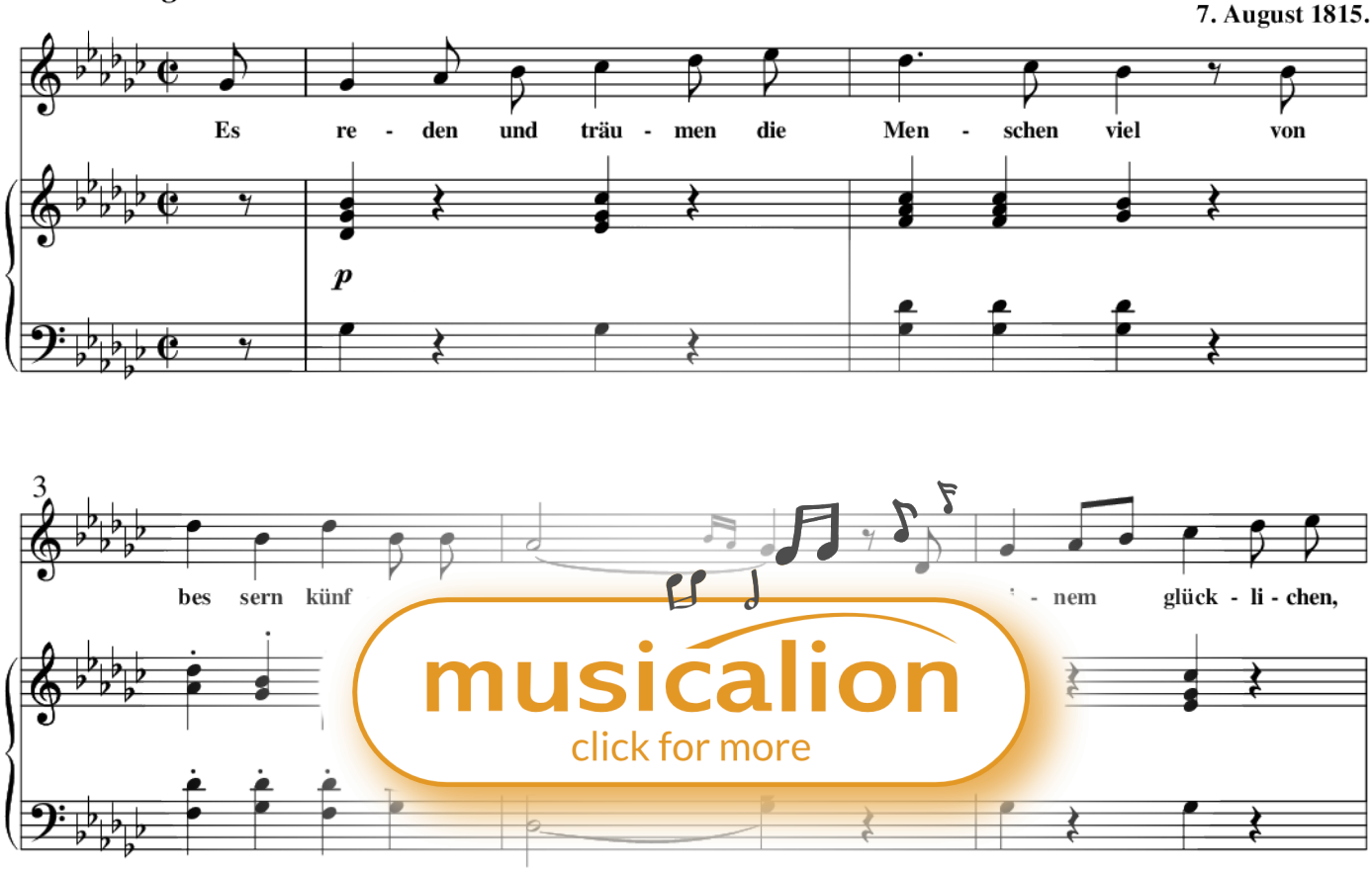
Hoffnung.

Gedicht von Fr. v. Schiller.
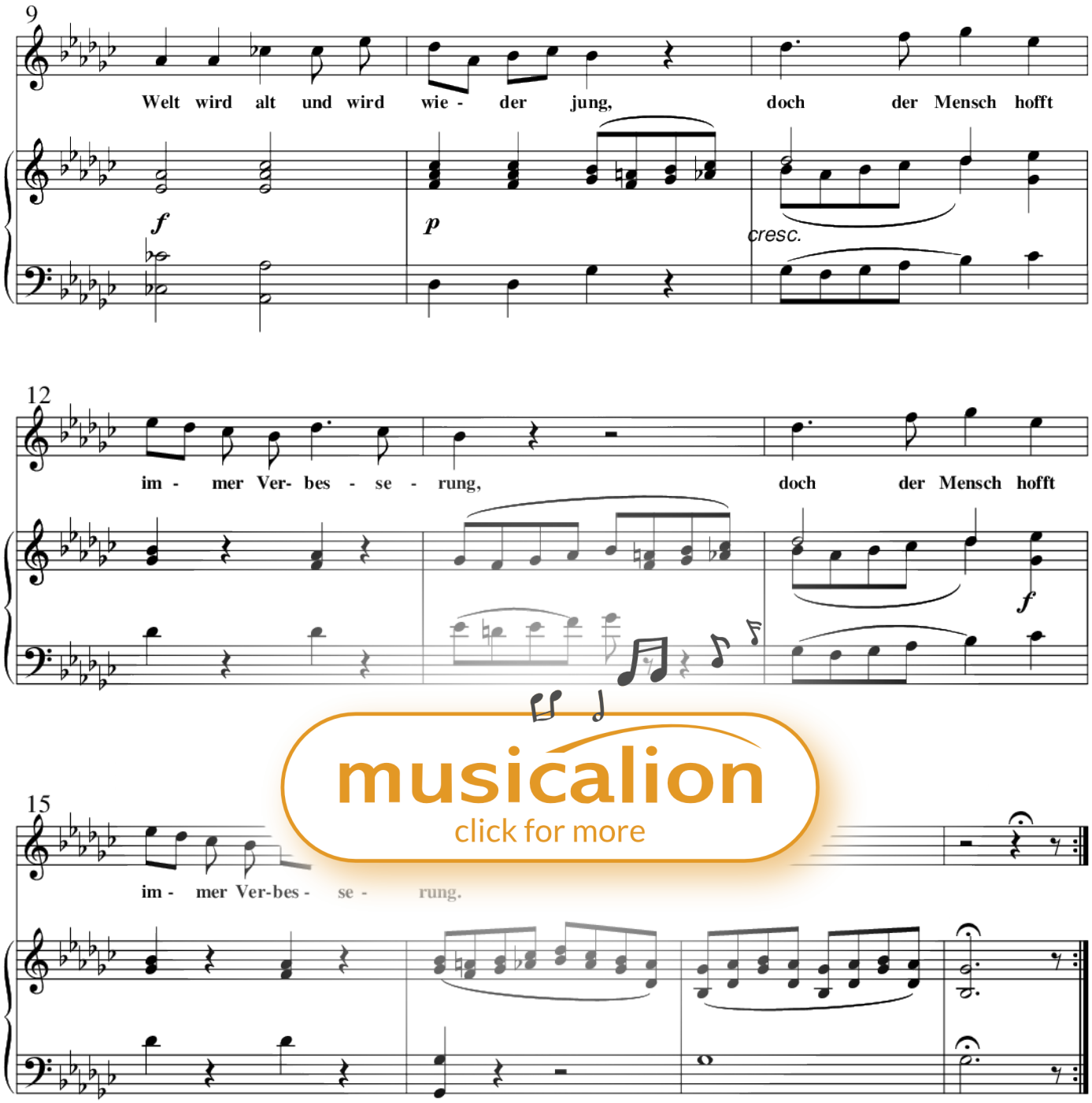
Franz Schubert D 251

Etwas geschwind.

7. August 1815.



musicalion
click for more



musicalion
click for more

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
Den Jüngling lockt ihr Zauberschein,
Sie wird mit dem Greis nicht begraben;
Denn beschliesst er im Grabe den müden Lauf,
Noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,
Erzeugt im Gehirne des Thoren.
Im Herzen kündet es laut sich an:
Zu was Besserem sind wir geboren;
Und was die innere Stimme spricht,
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Type: Sheet music

Título: Esperanza

Compositor: Franz (Peter) Schubert

Época: Romanticismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Voz sola con un instrumento

Arrangement: Solo>Ten+Piano

Instrumentación: *Canto solo>tenoro(1),Piano = Pno(1)*